

Ausstellung „Die Kamera des Geografen Dege“ in Seoul und Bonn

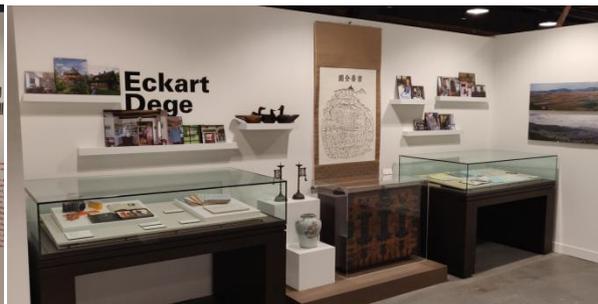
Ein Rückblick auf das erste Projekt zum 140-jährigen Bestehen der Deutsch-Koreanischen Beziehungen im Jahr 2023 in Seoul und seine spätere Fortführung in Bonn

Mit der am 07. Dezember 2023 im Museum der Städtischen Universität Seoul (UOS) eröffneten Ausstellung des deutschen Geografen Eckart Dege begann eine Reihe von Veranstaltungen zum 140-jährigen Jubiläum der Deutsch-Koreanischen Beziehungen. Federführend daran beteiligt waren die diplomatischen Vertretungen beider Länder. An der Ausstellung in Seoul war die Deutsche Botschaft beteiligt.



Campus der University of Seoul, Fotos: privat

Professor Eckart Dege hatte nach Beendigung seines Studiums in den 70er Jahren in Korea geforscht und gelehrt, um die durch die Industrialisierung verursachten sozio-ökonomischen Entwicklungen und Landschaftsveränderungen und deren Einfluss auf die ländliche Bevölkerung zu untersuchen. Seine Arbeiten wurden u.a. auch wegweisend für die weiteren Forschungen seiner ehemaligen Schüler an den Hochschulen des Landes.



Im Museum der University of Seoul, Fotos: privat

Eckart Dege wurde in Elbing, Deutschland, geboren und studierte Geographie, Geologie und Meteorologie an der Universität Bonn. Die Beziehung zur University of Seoul begann vor zehn Jahren mit der dortigen Ausstellung „1950, Memories of Seoul“. Anschließend stiftete er wertvolle fotografische Materialien an das Museum und dadurch entstand die Gelegenheit, die Ausstellung „Die Kamera des Geografen Dege“ zu gestalten. Für die Universität of Seoul wurde so ein einmaliges Zeitdokument verfügbar, welches in seiner wissenschaftlichen Detailbreite und -tiefe einzigartig ist und auf den früheren Arbeiten von Hermann Lautensach, einem weiteren bedeutenden deutschen Geografen aufsetzt.



Fotos: Prof. Dege, UOS Seoul - Sejong-daero Gwanghwamun_1971 / Mugyo-ro 1976 / Myeongdong Street 1971

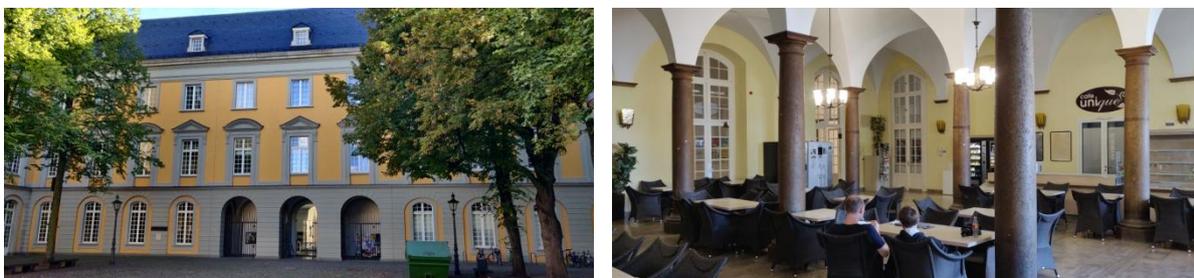
Das Ausstellungsprojekt an der Universität of Seoul zeigt in etwa 1.000 Exponaten und Fotos neben Aufnahmen in Städten und Provinzen auch Erinnerungen an die Anfänge deutscher Diplomatie in Korea ab 1883 und an deutsche Missionare, die in den Folgejahren nach Korea kamen. Darüber hinaus wird ein Bogen in das Jahr 2022 gespannt, wobei Fotos von ausgewählten Standorten gemeinsam von Studenten der UOS und Austauschstudenten aus Deutschland aufgenommen und den Aufnahmen von Eckart Dege gegenübergestellt wurden.



Fotos: Prof. Dege, UOS Seoul - Seodaemun Station 1976 / 2022 - Busan Fishing Port 1976 / 2022

Bereits kurz nach der Eröffnung der Ausstellung in Seoul nahm der Regionalverband NRW der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft im Januar 2023 Kontakt mit der Kuratorin der Ausstellung, Dr. Kim Bue-Dyel auf. Schnell wurde man sich einig, einen Teil der Ausstellung auch in Bonn zu zeigen. Bonn als ehemalige Bundeshauptstadt aber vor allem auch als Sitz der Alma Mater von Professor Eckart Dege schien dafür besonders geeignet.

Unter Federführung der Botschaft der Republik Korea, Außenstelle Bonn konnte im September 2023 die Universität Bonn als Sponsor und Gastgeber der geplanten Ausstellung gewonnen werden. Dafür wurde im Bonner Residenzschloss, das seit über 200 Jahren das Hauptgebäude der Universität Bonn ist, ein geeigneter Trakt neben dem Universitätsmuseum und ein weiterer Bereich direkt am Eingang zum Schlosskirchplatz bereitgestellt und hergerichtet. Beide Räumlichkeiten sind als Durchgänge öffentlich zugänglich und werden von zahlreichen Besuchern wie Angestellten und Studenten frequentiert.



Außen- und Innenansicht des Hauptgebäudes der Uni Bonn, Fotos: privat

Parallel zur Herrichtung der Räumlichkeiten im Bonner Schloss begann eine kleine Projektgruppe unter Leitung der Kuratorin Dr. Kim, Bue-Dyel an der UOS in Seoul, die Fotos für den Bonner Ausstellungsteil zu selektieren, mit Beschreibungen und Hintergründen zu versehen und aufzubereiten. Dabei mussten die räumlichen Gegebenheiten in Bonn be-

rücksichtigt werden. Die Rechte zur Nutzung der Fotos und Materialien wurden der DKG NRW und der Botschaft Bonn vollständig überlassen.



Im Museum der University of Seoul , Fotos: privat

Nachdem alle organisatorischen Fragen geklärt waren, konnte am 6.11.2023 die Bonner Ausstellung von der Botschaft der Republik Korea, Außenstelle Bonn eröffnet werden. Über 100 geladene Gäste von Jung bis Alt waren der Einladung gefolgt. Sowohl der per Video zugeschaltete Professor Yong Gul Won, Präsident der UOS als auch Seung-jae Huh, Generalkonsul der Botschaft der Republik Korea und Professor Michael Hoch, Rektor der Universität Bonn würdigten die langjährige gute Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern und auch die herausragende Leistung von Professor Eckart Dege, der sich zusammen mit seiner Frau Kay Dege auf den langen Weg aus Schleswig-Holstein gemacht hatte, um persönlich an der Ausstellungseröffnung in Bonn teilnehmen zu können.



Grußworte zur Ausstellungseröffnung am 6.11.2023 Fotos: Volker Lannert

Für die Deutsch-Koreanische Gesellschaft NRW stellte Vorstandsmitglied Wolfram van Stephold die hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Projektbeteiligten in Seoul und Bonn heraus und zeigte auf, wie am Beispiel der Arbeiten von Professor Eckart Dege aus Begegnungen Freundschaften entstehen können, die das Fundament einer Zusammenarbeit bilden und die Beziehungen zwischen beiden Ländern nachhaltig stärken und weiterentwickeln können. Das Schlusswort hatte Herr Professor Eckart Dege selbst, der in einfühlsamen Rückblicken seine Aufenthalte in Korea reflektierte und betonte, wie tief er die landschaftliche Schönheit Koreas, die Lebendigkeit seiner Kultur und die Liebenswürdigkeit seiner Menschen zu schätzen gelernt hatte.



Rundgang durch die Ausstellung, Fotos: Volker Lannert



Rundgang durch die Ausstellung, Fotos: privat

Der anschließende Rundgang durch die Ausstellung und der Empfang der Botschaft der Republik Korea, Außenstelle Bonn brachte neben vielfältigen Erinnerungen an das Korea der 70er Jahre Gelegenheit für Begegnungen, persönliche Gespräche und den Austausch von eigenen Erlebnissen. Waren es doch die koreanischen Bergleute und Krankenschwestern, die im Korea dieser Zeit aufgewachsen und später ihre Heimat zurückgelassen hatten, um in Deutschland zu arbeiten und für ihre Familien zu Hause zu sorgen.

Text und Bildauswahl:

Wolfram van Stephold dkg.nrw@gmail.com

Fotoausstellung „Die Kamera des Geografen Dege“

Hauptgebäude Universität Bonn
6.11. - 22.12.2023 - Eingang an der Schlosskirche

Eröffnung am 6.11.2023 18.00 Uhr im Universitätsmuseum –
Eingang Kaiserplatz

UNIVERSITÄT BONN

서울시립대학교
UNIVERSITY OF SEOUL

140 JAHRE
DEUTSCH-KOREANISCHE
BEZIEHUNGEN
1848-2018

Deutsch-Koreanische Gesellschaft
Regionalverband NRW

독한협회

주독일대한민국대사관 본분관
Botschaft der Republik Korea, Außenstelle Bonn

Literatur (Auswahl):

Hermann Lautensach, Korea. Eine Landeskunde auf Grund eigener Reisen und der Literatur, 1945
Veröffentlichung der UOS, „Die Kamera des Geografen Dege“, Seoul 2023

Eckart Dege, Kim Sang-bin, 독일 지리학자가 담은 한국의 도시화와 풍경, Seoul 2018

Presse:

https://world.kbs.co.kr/service/news_view.htm?lang=g&Seq_Code=98902

<https://www.worldkorean.net/news/articleView.html?idxno=49872>

Videos:

<https://youtu.be/z2AXztMe-ec?si=IAQ2sn-wesgoJDXy>

<https://drive.google.com/file/d/1d4RAQCPRGnDQG1Np8785aoAPYGFIT50J/view?usp=sharing>